

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit

Sitzung: Mittwoch, 29.05.2019

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 19:11 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Frau Annette Schütze - SPD

Herr Thorsten Wendt - CDU

Frau Astrid Buchholz - BIBS

Frau Christiane Jaschinski-Gaus - SPD

Herr Dr. Hans E. Müller - AfD

Frau Annika Naber - B90/GRÜNE

Herr Oliver Schatta - CDU

Vertretung für: Frau Heidemarie Mundlos; bis 19:00 Uhr

Herr Kurt Schrader - CDU

Frau Cornelia Seiffert - SPD

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

Vertretung für: Frau Gisela Ohnesorge

Frau Simone Wilimzig-Wilke - SPD

Vertretung für: Frau Annette Johannes; bis 17:10 Uhr

Herr Frank Flake – SPD

Vertretung für: Frau Simone Wilimzig-Wilke; ab 17:20 Uhr bis 19:00 Uhr

Herr Maximilian Hahn - Die Fraktion P2

Herr Michael Baumgart

Herr Arним Graßhoff

Herr Andreas Paruszewski

Herr Gerrit Stühmeier

Frau Christine Wolnik

Herr Olaf Gedrowitz - Vertreter Vorstand Behindertenbeirat

Herr Karl Grziwa – Seniorenrat Braunschweig

Verwaltung

Frau Dr. Christine Arbogast - Dezernentin V

Herr Martin Klockgether – FBL 50

Frau Angela Böning – FB 50

Frau Felicia Ferdinand – FB 50
Herr Michael Künzler – FB 50
Frau Tanja Jonnek – FB 50
Frau Annette Parchem – FB 50
Frau Nadine Camlibel – FB 65
Herr Wilhelm Eckermann – FB 65
Herr Rouven Langanke – NIWO Braunschweig
Herr Dr. Kleinschmidt – KVN
Herr Dr. Bartkiewicz – Klinikum Braunschweig
Frau Marion Lenz – Gleichstellungsbeauftragte
Herr Rainer Schubert – Ref. 0500
Herr Hermann Klein – Ref. 0120
Frau Martina Wöhler – Dez. V

Abwesend

Mitglieder

Frau Annette Johannes - SPD	entschuldigt
Frau Heidemarie Mundlos - CDU	entschuldigt
Frau Gisela Ohnesorge - DIE LINKE.	entschuldigt
Herr Carsten Lehmann - FDP	entschuldigt
Herr Gunter Kröger - Sprecher AGW	entschuldigt
Herr Frido Gaus	abwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der Dringlichkeit der Vorlage 19-11011 Stromsperren für Kinder und Kranke verhindern; Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE.
- 1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.03.2019
- 2 Notfallambulanz
- 3 Baugebiet Alsterplatz - Vorstellung durch NIWO
- 4 Flüchtlingsangelegenheiten
- 5 Mitteilungen
 - 5.1 Hebammenversorgung 19-10933
 - 5.2 Bericht der Zentralen Stelle für Wohnraumhilfe 19-10851
 - 5.3 Bericht der Abteilung Wohnen und Senioren des Fachbereiches Soziales und Gesundheit über die Entwicklung der Unterbringung wohnungsloser Personen im Jahr 2018 19-10850

5.4	Sachstand Wohnwagenaufstellplatz Madamenweg	19-10934
6	Anträge	
6.1	Bericht über die Braunschweiger Beratungslandschaft bei Gewalt gegen Frauen unter besonderer Berücksichtigung sexueller Gewalt	19-10921
6.2	Dorfgemeinschaftshaus Rautheim	19-10786
6.2.1	Dorfgemeinschaftshaus Rautheim Änderungsantrag zum Antrag 19-10786	19-10786-02
6.2.2	Änderungsantrag zum TOP "Dorfgemeinschaftshaus Rautheim"	19-11070
6.2.3	Dorfgemeinschaftshaus Rautheim	19-10786-01
6.3	Stromsperren für Kinder und Kranke verhindern; Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE.	19-11011
6.3.1	Änderungsantrag zu Stromsperren für Kinder und Kranke verhindern (19-11011)	19-11066
7	Anfragen	
7.1	Fortschreibung Altenhilfeplanung	19-10920
7.1.1	Fortschreibung Altenhilfeplanung	19-10920-01
7.2	Unterstützungsprogramm für Hebammen	19-10484
7.2.1	Unterstützungsprogramm für Hebammen	19-10484-01
7.3	Pflegeheime in kommunaler Hand	19-10916
7.3.1	Pflegeheime in kommunaler Hand	19-10916-01

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Die Tischvorlage zum Tagesordnungspunkt 5.4 wird vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 2 behandelt.

Die Tagesordnungspunkte 7.2 und 7.2.1 werden vorgezogen und mit Tagesordnungspunkt 5.1 behandelt.

**1.1. Feststellung der Dringlichkeit der Vorlage 19-11011
Stromsperren für Kinder und Kranke verhindern;
Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE.**

Ratsherr Sommerfeld erläutert die Dringlichkeit des Antrages.

Der Dringlichkeit des Antrages wird einstimmig zugestimmt.

Die Vorlage 19-11011 Stromsperren für Kinder und Kranke verhindern; Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE. wird als Tagesordnungspunkt 6.3, der Änderungsantrag 19-11066 Änderungsantrag zu Stromsperren für Kinder und Kranke verhindern (19-11011) als Tagesordnungspunkt 6.3.1 auf die Tagesordnung aufgenommen.

1.2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.03.2019

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll wird bei 4 Enthaltungen genehmigt.

2. Notfallambulanz

Herr Dr. Bartkiewicz vom Klinikum Braunschweig und Herr Dr. Kleinschmidt von der KVN stellen die Notfallambulanz vor.

5.4. Sachstand Wohnwagenaufstellplatz Madamenweg 19-10934

Herr Eckermann erläutert, dass das Gelände gegenläufig zur Versorgungsrichtung sei, daher seien die Kosten gestiegen.

Ratsherr Sommerfeld bemängelt, dass beabsichtigt war, mit den zur Verfügung gestellten Mitteln die Stellplätze zu verbessern. Nun werde eine Verwendung der Mittel für die Sanitärbauten vorgeschlagen, welche ohnehin hätten saniert werden müssen. Er möchte einen Bruch des Antrages vermeiden.

Ratsfrau Schütze bittet die Verwaltung darum, zeitnah einen Vorschlag zu unterbreiten, wie mit der Situation umgegangen werden solle.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen. Es wird bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit eine Beschlussvorlage mit konkreter Kostenaufstellung erwartet.

3. Baugebiet Alsterplatz - Vorstellung durch NIWO

Herr Langanke stellt das Baugebiet Alsterplatz vor.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Schrader berichtet er, dass 178 Wohnungen zur Miete und 36 Wohnungen als Eigentumswohnungen zur Verfügung stünden und somit Platz für ca. 500 Menschen bieten würden.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Schütze antwortet er, dass es 62 öffentlich geförderte Wohnungen gebe.

4. Flüchtlingsangelegenheiten

Herr Klockgether führt aus, dass nach dem Standortkonzept 15 Wohnstandorte vorgesehen gewesen seien. Es wurden 8 Wohnstandorte realisiert, hiervon wurden bisher 2 Wohnstandorte vom Studentenwerk genutzt. Wie in der Mitteilung außerhalb von Sitzungen 19-10940 dargestellt, würden diese Wohnstandorte nun ebenfalls für die Unterbringung von Geflüchteten in Betrieb genommen. Die Zuweisungspraxis des Landes habe sich dahin entwickelt, dass mittlerweile wöchentlich mehr Geflüchtete zugewiesen würden. Die Durchlässigkeit in den Wohnungsmarkt sei außerdem nicht so gut wie gewünscht.

Frau Dr. Arbogast stellt dar, dass zur Zeit 476 Personen in den Wohnstandorten leben

würden, davon lediglich 30 mit zuerkannter Flüchtlingseigenschaft.

5. Mitteilungen

5.1. Hebammenversorgung

19-10933

Auf Nachfrage von Ratsherr Schrader antwortet Frau Lenz, dass der erste Runde Tisch im Juni 2019 stattfinden werde. Die Anzahl der Hebammen in Braunschweig sei nicht bekannt.

Ratsfrau Schütze erkundigt sich nach der Anzahl der Frauen, die keine Hebammen finden würden. Hierzu gebe es keine konkreten Zahlen. Frau Lenz erläutert aber, dass es vor allem schwierig sei für Frauen mit mangelnden Sprachkenntnissen oder einem mangelnden Selbstbewusstsein, da es nötig werden könne, bis zu 50 Telefonate zu führen. Auch schwierig sei es für Frauen, die bereits schwanger nach Braunschweig zuziehen würden.

Frau Dr. Arbogast ergänzt, dass es schwieriger sei für Frauen, die sich in einer ohnehin prekären Situation befänden, Frauen die gut vernetzt seien, würden in der Regel eine Hebamme finden. Bei dem Runden Tisch wolle man zunächst Möglichkeiten zur Verbesserung der Versorgung zusammentragen, bevor man entscheide, welche Maßnahmen man in Angriff nehme.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Unterstützungsprogramm für Hebammen

19-10484

Die Anfrage wird mit der nachfolgenden Stellungnahme 19-10484-01 beantwortet.

7.2.1. Unterstützungsprogramm für Hebammen

19-10484-01

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

5.2. Bericht der Zentralen Stelle für Wohnraumhilfe

19-10851

Frau Jonnek berichtet, dass die Probewohnmaßnahmen zunächst für ein Jahr laufen würden, danach werde ein eigener Mietvertrag abgeschlossen. Bisher gebe es 8 Mietverträge, weitere sollten folgen. Zum Stand 30.04.2019 gebe es 18 Kooperationen mit privaten Vermietern und 15 mit Wohnbaugesellschaften.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5.3. Bericht der Abteilung Wohnen und Senioren des Fachbereiches Soziales und Gesundheit über die Entwicklung der Unterbringung wohnungsloser Personen im Jahr 2018

19-10850

Frau Jonnek erläutert auf Nachfrage, dass die Zahl der Zwangsräumungen nicht unbedingt gestiegen sei, sondern es lediglich eine Sensibilisierung gegeben habe und die Zwangsräumung hierdurch nun häufiger von den Betroffenen als Grund für die Wohnungslosigkeit angegeben würde. Insgesamt gebe es 302 Plätze.

Ratsherr Sommerfeld regt an, künftig die Verweildauer, wie auch in den vorherigen Berichten, mit aufzunehmen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

6.1. Bericht über die Braunschweiger Beratungslandschaft bei Gewalt gegen Frauen unter besonderer Berücksichtigung sexueller Gewalt

19-10921

Ratsfrau Schütze erläutert, da die Erhöhung der Förderung der Frauen- und Mädchenberatung auslaufe, sei es erforderlich, dass ein Bericht vor den Haushaltsberatungen vorliege.

Die Verwaltung wird gebeten, einen Bericht über die Braunschweiger Beratungslandschaft bei Gewalt gegen Frauen unter besonderer Berücksichtigung sexueller Gewalt gegen Frauen zu erstellen. Dieser soll im 3. Quartal 2019 präsentiert werden.

Er soll zum einen darlegen, welche Aufgaben die Stadt u.a. bei der Betreuung, der Beratung und der Prävention wahrnimmt und auf welcher rechtlichen Grundlage dies geschieht. Dabei soll ebenso erörtert werden, ob es seitens des Landes und des Bundes Verpflichtungen gibt und inwiefern diesen auch in Braunschweig, z. B. durch mögliche Zuschüsse für kommunale Projekte, nachgekommen wird.

Zum anderen sollen im Bericht die aktuelle Betreuungs-, Präventions- und Beratungssituation in Braunschweig dargestellt und erläutert werden.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10; dagegen: 0; Enth.: 0

6.2. Dorfgemeinschaftshaus Rautheim

19-10786

Am 01.07.2019 finde eine Bürgerversammlung zu dem Thema statt. Daher sollte die Beratung auf die Sitzung am 05.09.2019 nach der Sommerpause verschoben werden.

Die Vorlage wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10; dagegen: 0; Enth.: 0

6.2.1. Dorfgemeinschaftshaus Rautheim

19-10786-02

Änderungsantrag zum Antrag 19-10786

Die Vorlage wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10; dagegen: 0; Enth.: 0

6.2.2. Änderungsantrag zum TOP "Dorfgemeinschaftshaus Rautheim"

19-11070

Die Vorlage wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10; dagegen: 0; Enth.: 0

6.2.3. Dorfgemeinschaftshaus Rautheim

19-10786-01

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**6.3. Stromsperren für Kinder und Kranke verhindern;
Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE.**

19-11011

Der Ausschuss lässt den Antrag passieren.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10; dagegen: 0; Enth.: 0

**6.3.1. Änderungsantrag zu Stromsperren für Kinder und Kranke
verhindern (19-11011)**

19-11066

Der Ausschuss lässt den Änderungsantrag passieren.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10; dagegen: 0; Enth.: 0

7. Anfragen

7.1. Fortschreibung Altenhilfeplanung **19-10920**

Die Anfrage wird mit der nachfolgenden Stellungnahme 19-10920-01 beantwortet.

7.1.1. Fortschreibung Altenhilfeplanung **19-10920-01**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.3. Pflegeheime in kommunaler Hand **19-10916**

Die Anfrage wird mit der nachfolgenden Stellungnahme 19-10916-01 beantwortet.

7.3.1. Pflegeheime in kommunaler Hand **19-10916-01**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

gez.
Schütze
Ausschussvorsitzende

gez.
Dr. Arbogast
Dezernentin

gez.
Ferdinand
Schriftführerin

Das Klinikum Braunschweig

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion



Das Klinikum Braunschweig – Medizin auf universitärem Niveau

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion

Abdeckung des nahezu kompletten Fächerspektrums der Medizin in:

- 21 Kliniken
- 10 selbständigen klinischen Abteilungen
- 7 Instituten
- 1.499 Betten
- Fast 59.000 stationäre Patienten
- Rund 200.000 ambulante Patienten
- Rund 4.000 MitarbeiterInnen
- Umsatz: rund 320 Mio. Euro/Jahr



Träger / Unternehmensstruktur

Dr. Thomas Bartkiewicz

Seit 2003 ist das Städtische Klinikum Braunschweig eine gemeinnützige GmbH. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig.

Patientenorientierte Grundeinstellung: Der erwirtschaftete Gewinn bleibt dem Klinikum in voller Höhe erhalten und fließt direkt zurück in die Optimierung der Krankenversorgung.

Von links:

Pflegedirektor

Ulrich Heller

Geschäftsführer

Dr. Andreas Goepfert

Ärztlicher Direktor

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion



Mitarbeiter/innen

Dr. Thomas Bartkiewicz

Im Klinikum Braunschweig arbeiten zurzeit 3.900 Mitarbeiter/innen in unterschiedlichen Berufsgruppen:

- 2130 Pflegekräfte
- 525 Ärzte
- 550 Medizinisch-Technischer Dienst
- 425 Sonstige
- 270 Auszubildende



Maximalversorgung für die Stadt Braunschweig an 3 Standorten:

Dr. Thomas Bartkiewicz

- Klinikum Holwedestraße
- Klinikum Celler Straße
- Klinikum Salzdahlumer Straße
- MVZs und einem Ambulanten Rehabilitationszentrum
- Tochtergesellschaften



Das Klinikum Braunschweig

Dr. Thomas Bartkiewicz

Das Zwei-Standorte-Konzept

Ärztliche Direktion



Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion

Notfall Notaufnahme?

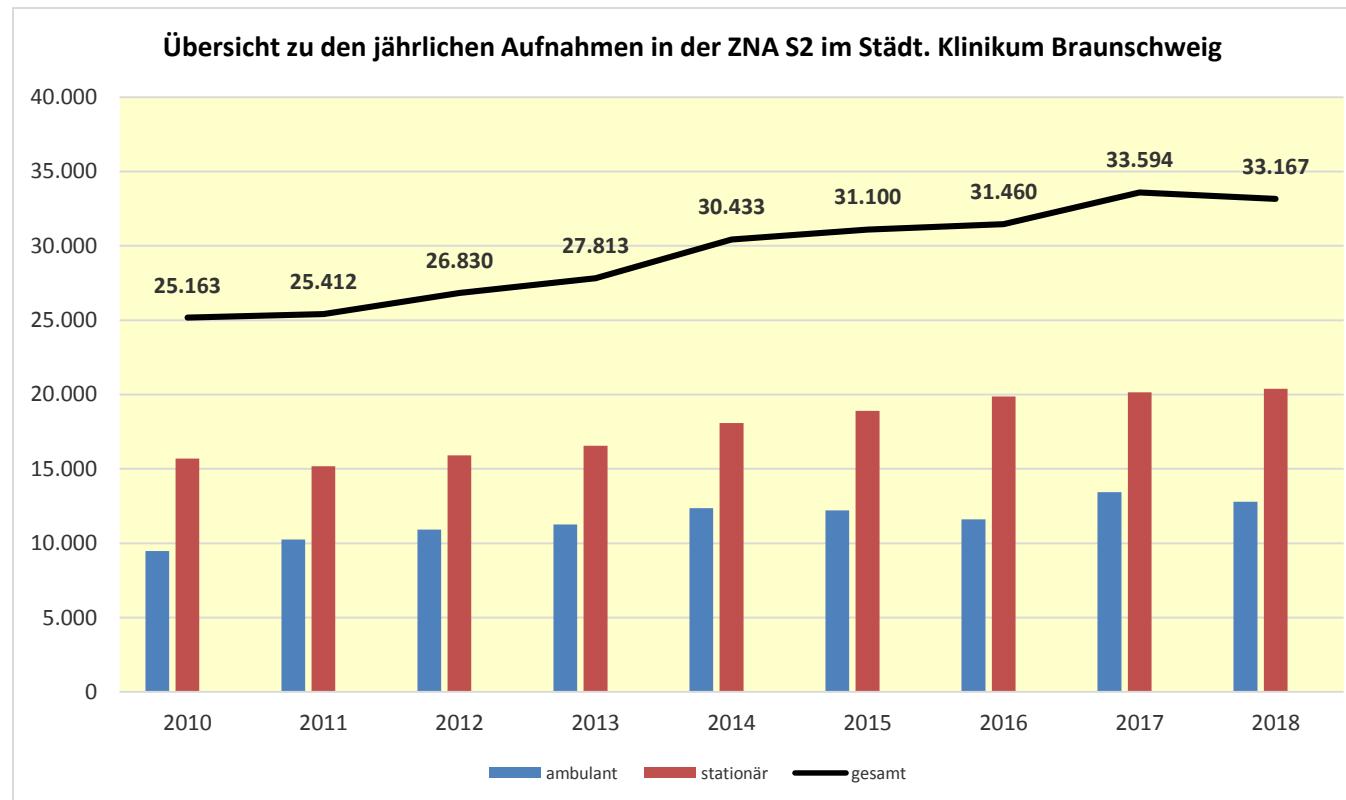
Die Not der Notaufnahmen



Fallzahlen Notaufnahme (Gesamt)

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion



- Schließung Krankenhaus St. Vinzenz -

Dr. Thomas Bartkiewicz

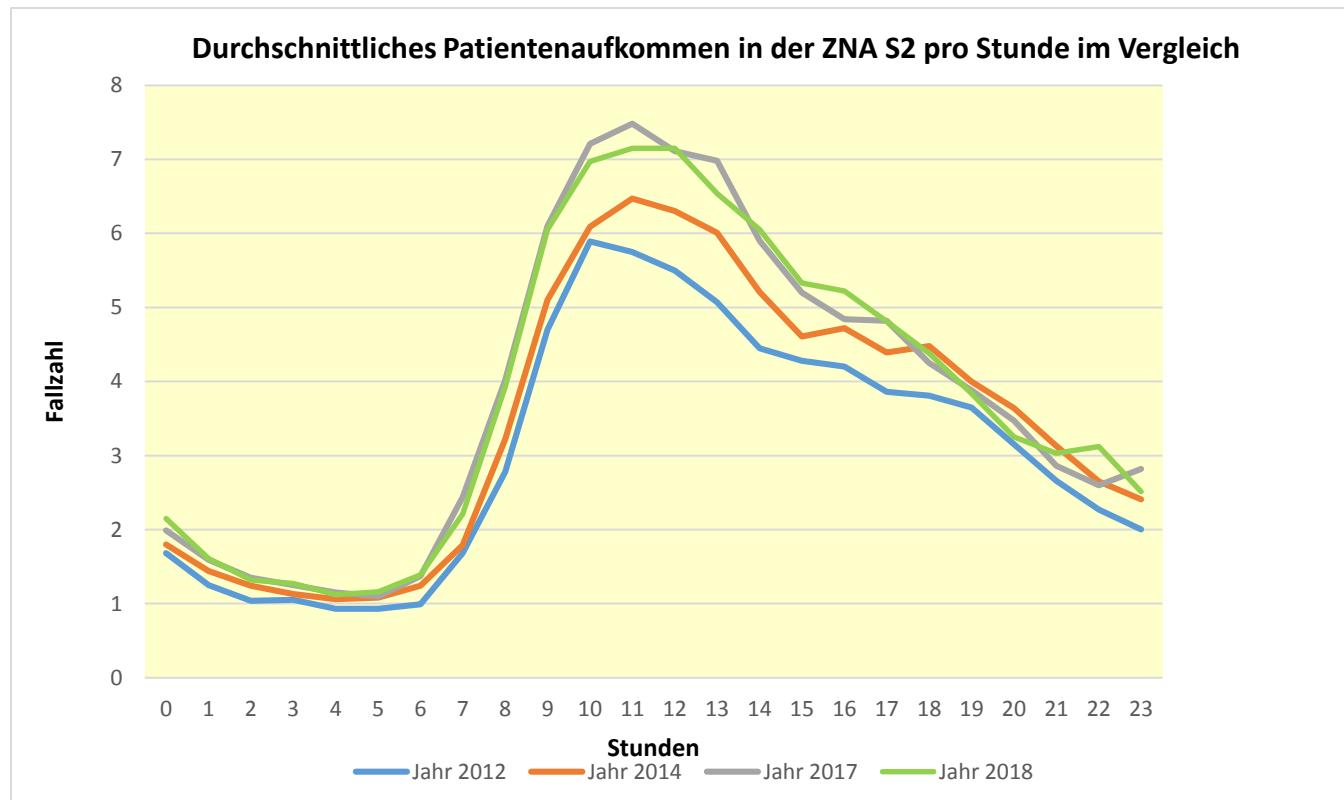
Ärztliche Direktion



Fallzahlen Notaufnahme (Stunden)

Dr. Thomas Bartkiewicz

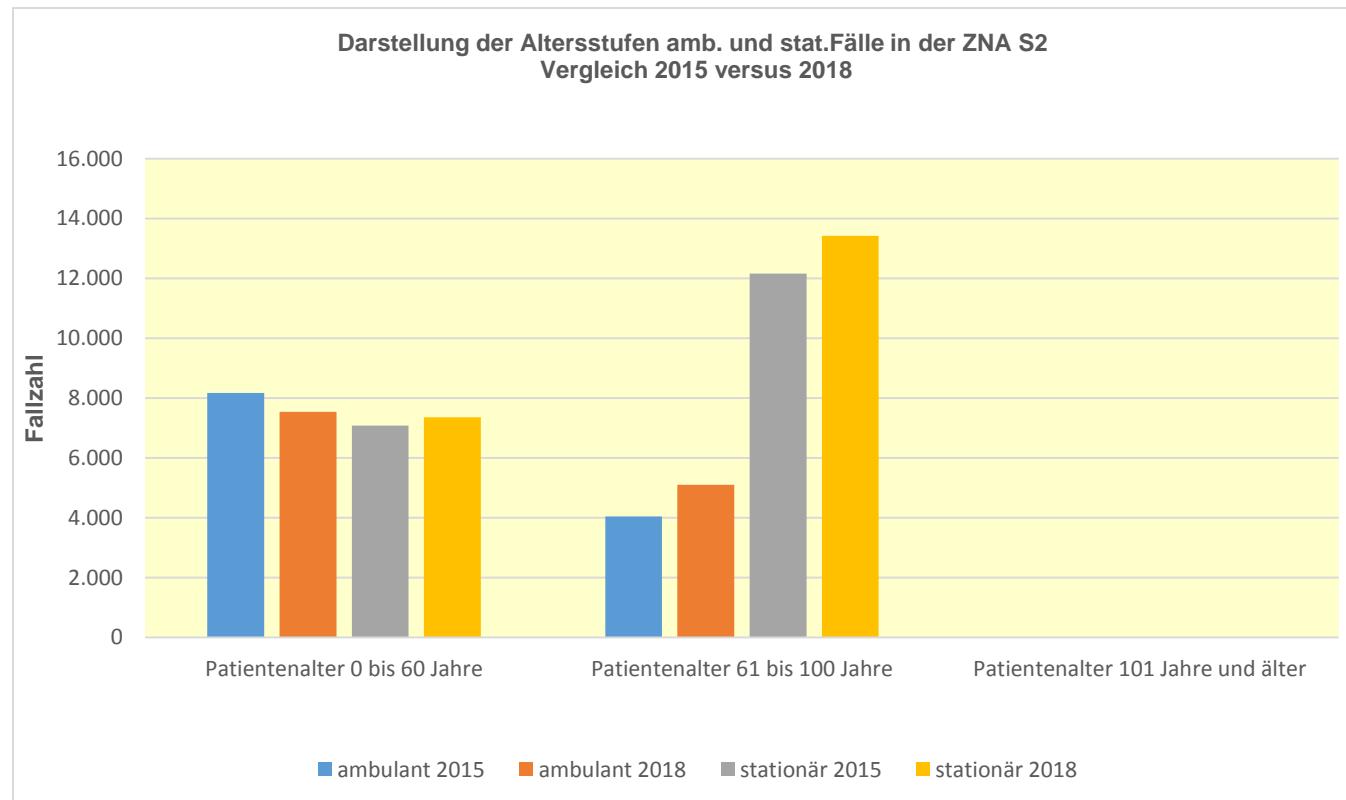
Ärztliche Direktion



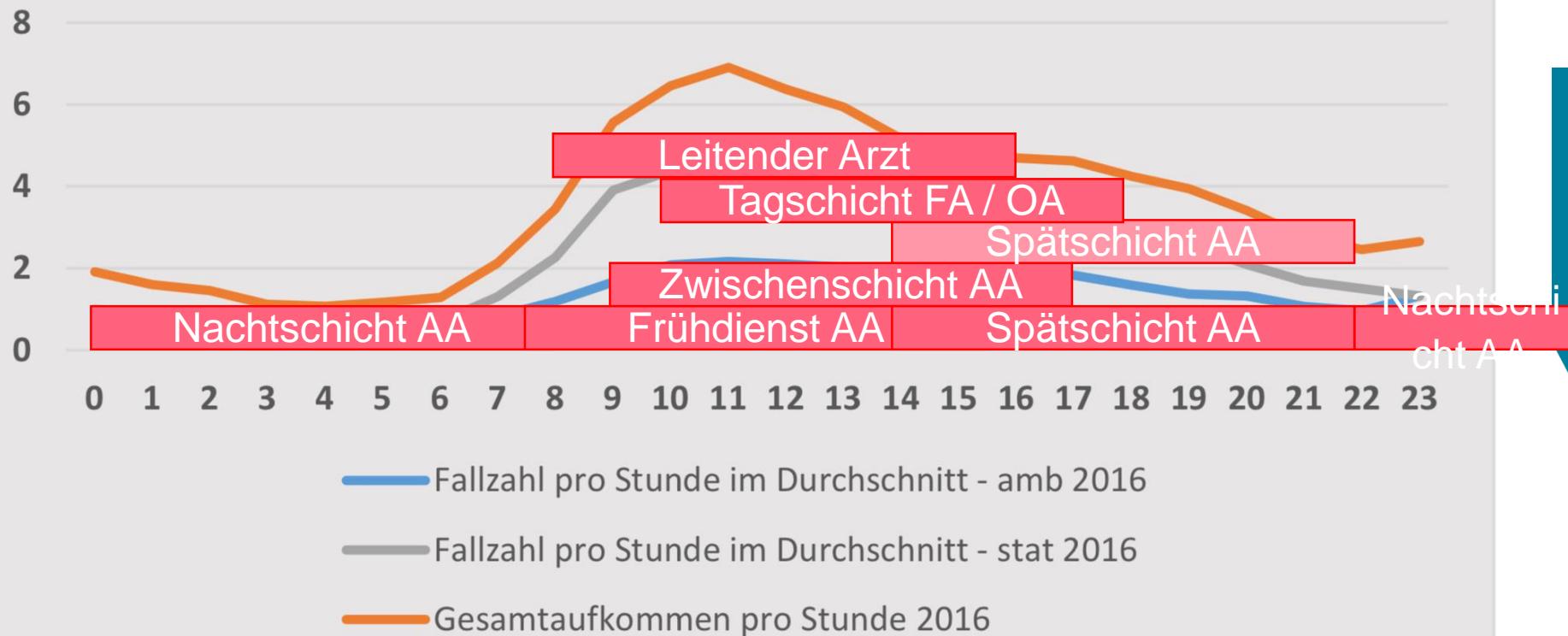
Fallzahlen Notaufnahme (Alter)

Dr. Thomas Bartkiewicz

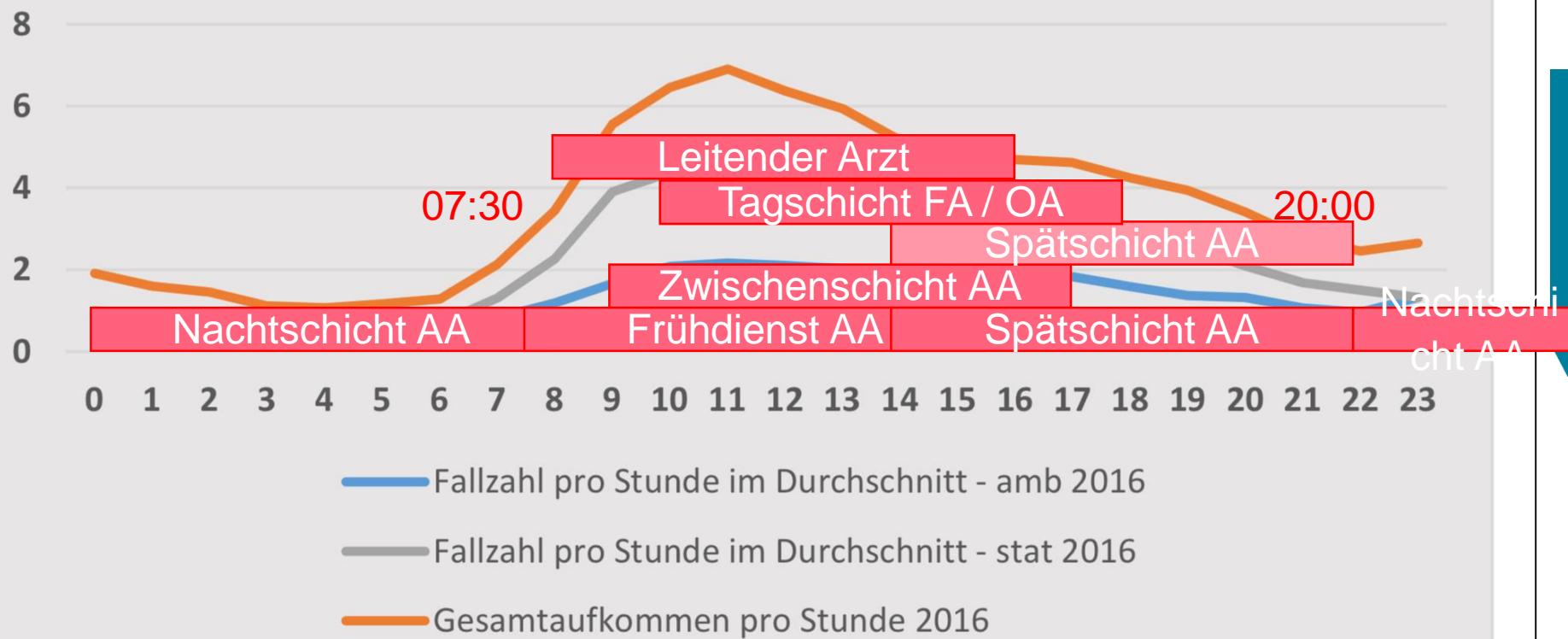
Ärztliche Direktion



Durchschnittliches Patientenaufkommen pro Stunde in Jan bis Sep 2016



Durchschnittliches Patientenaufkommen pro Stunde in Jan bis Sep 2016

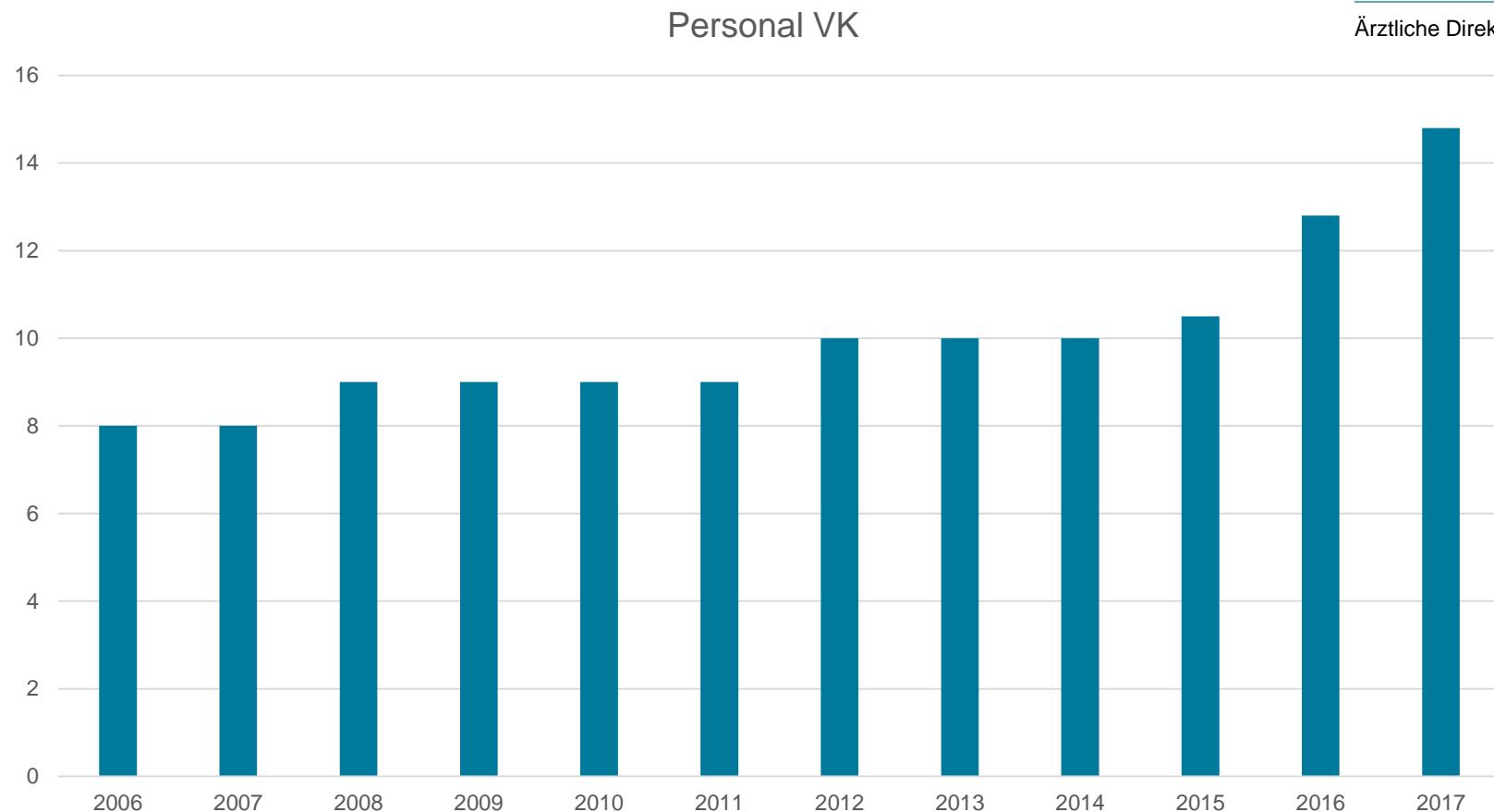


Zentrale Notaufnahme

- Entwicklung der Notaufnahme -

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion



Weiterbildung im Zentrum Innere Medizin

Modul I – common trunc

36 Monate

Einarbeitung Stammklinik

12 Monate

- inkl. Sono-/Echokurs

- inkl ALS-Kurs

Rotation Intensivstation

1. Rotation KI. I-VII

2. Rotation KI. I-VII*

Modul IIa – Internist

24 Monate

WB Stammklinik 12 Monate

3. Rotation KI I-VII*

2. Rotation Intensivstation

Modul IIb – Fachinternist

36 Monate

WB Stammklinik 30 Monate

2. Rotation Intensivstation

* bisher nicht besucht

Die Rotationen entsprechen jeweils 6 Monaten in Vollzeit

Neue Notaufnahmestrukturen

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion

**Schaffung von
Arbeitsplätzen
bei steigenden Zahlen**

**Mitarbeiter Sicherheit
schaffen**

**Daten- und Intimschutz
herstellen**



Digitales Dashboard in der Notaufnahme

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion

**Elektronische Prozessdarstellung aller geplanten Arbeitsschritte
in der Schaltzentrale**

**Erhöht die Patientensicherheit
weil Anordnungen (Medikamente,
Anordnungen) und zeitkritische Kontrollen nicht mehr untergehen
(Vitalparameter, Labor,..)**

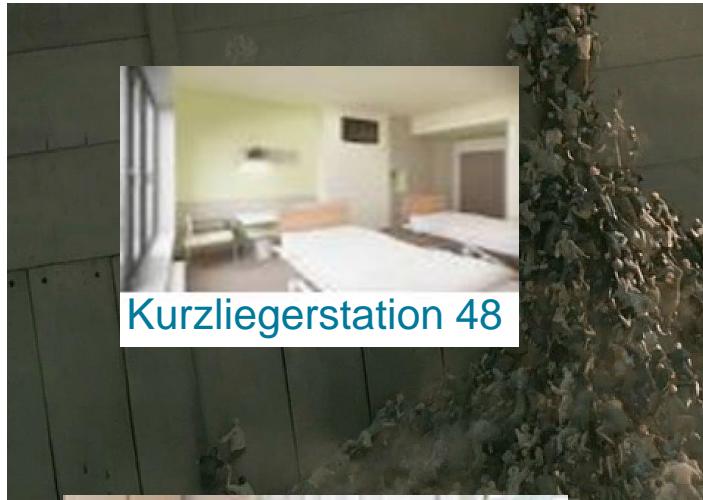
**Leitsymptome lösen hinterlegte Maßnahmen
aus (Thoraxschmerzen = EKG und Troponin-
Kontrollen)**

Sekundengenaue Dokumentation



Weiterentwicklung Notfallversorgung

Konzepte



Zentrum Innere Medizin



KV-Bereitschaftsdienstpraxis

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion

Zentrum für Innere Medizin

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion

ZIM

Med I

- Gastroenterologie
- Diabetologie und Endokrinologie

Med II

- Kardiologie
- **Angiologie**
- Intensiv

Med III

- Hämatologie
- Onkologie
- Palliativ
- IMC

Med IV

- Geriatrie, Neurogeriatrie
- **Alterstraumatologie**
- **Konsildienst S2 Assess**
- Stationäre Reha

Med V

- Nephrologie
- **Rheumatologie**
- Dialyse

Med VI

- ZNA
- KLS Innere/Neurologie
- Allgemeinmedizin

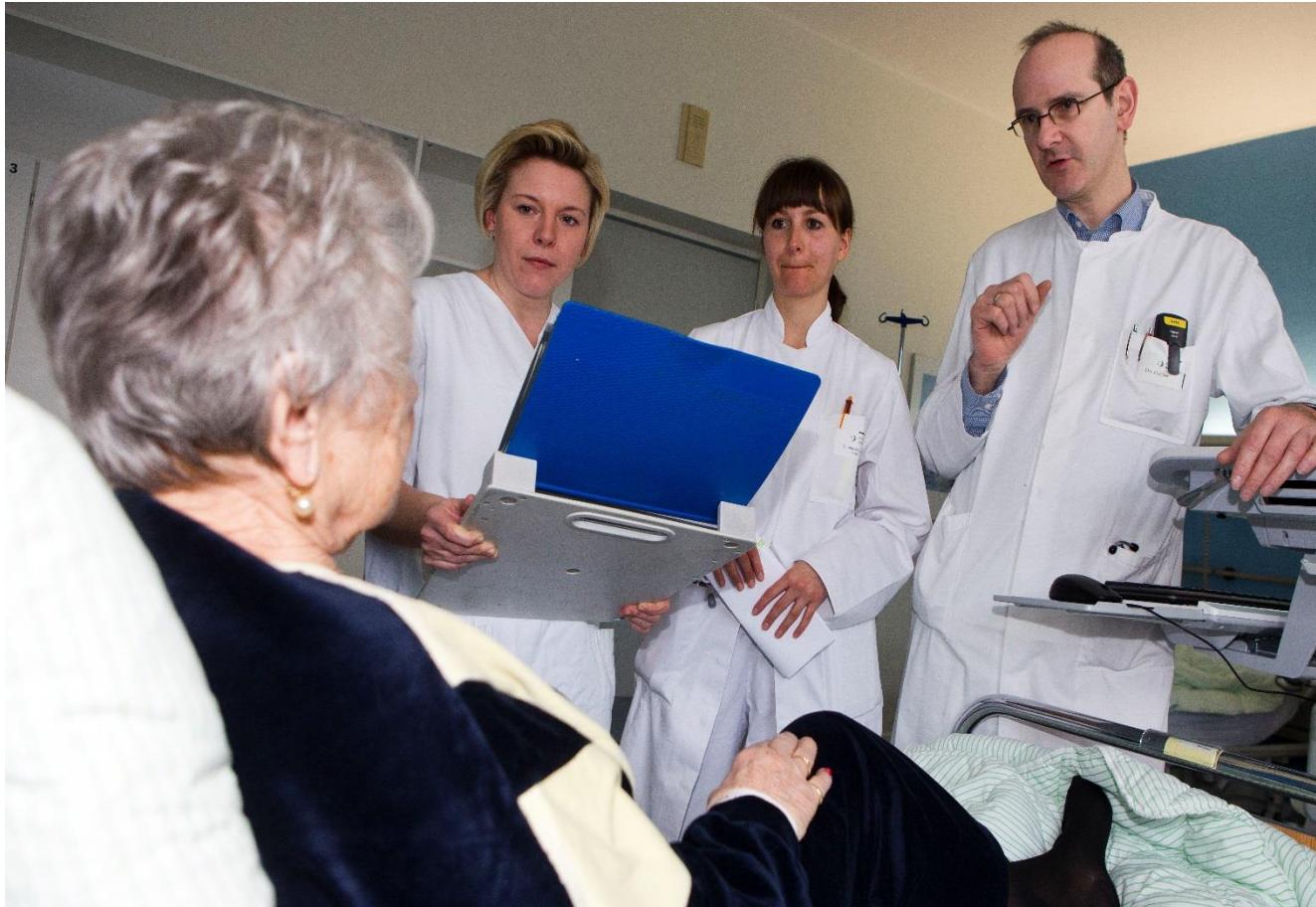
Med VII

- **Pneumologie**
- **Beatmungsmedizin/Weaning**
- **Schlaflabor**

Kurzliegerstation 48 (KLS 48)

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion



Entlastung KV BD Allgemein

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion

Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis seit 02.11.2015

Salzdahlumer Straße 90 (in den Räumen des Klinikums)
38126 Braunschweig

Öffnungszeiten (Mobiler Dienst bis 07:30):

Montag, Dienstag, Donnerstag:
19:00-22:00 Uhr

Mittwoch, Freitag:
15:00-22:00 Uhr

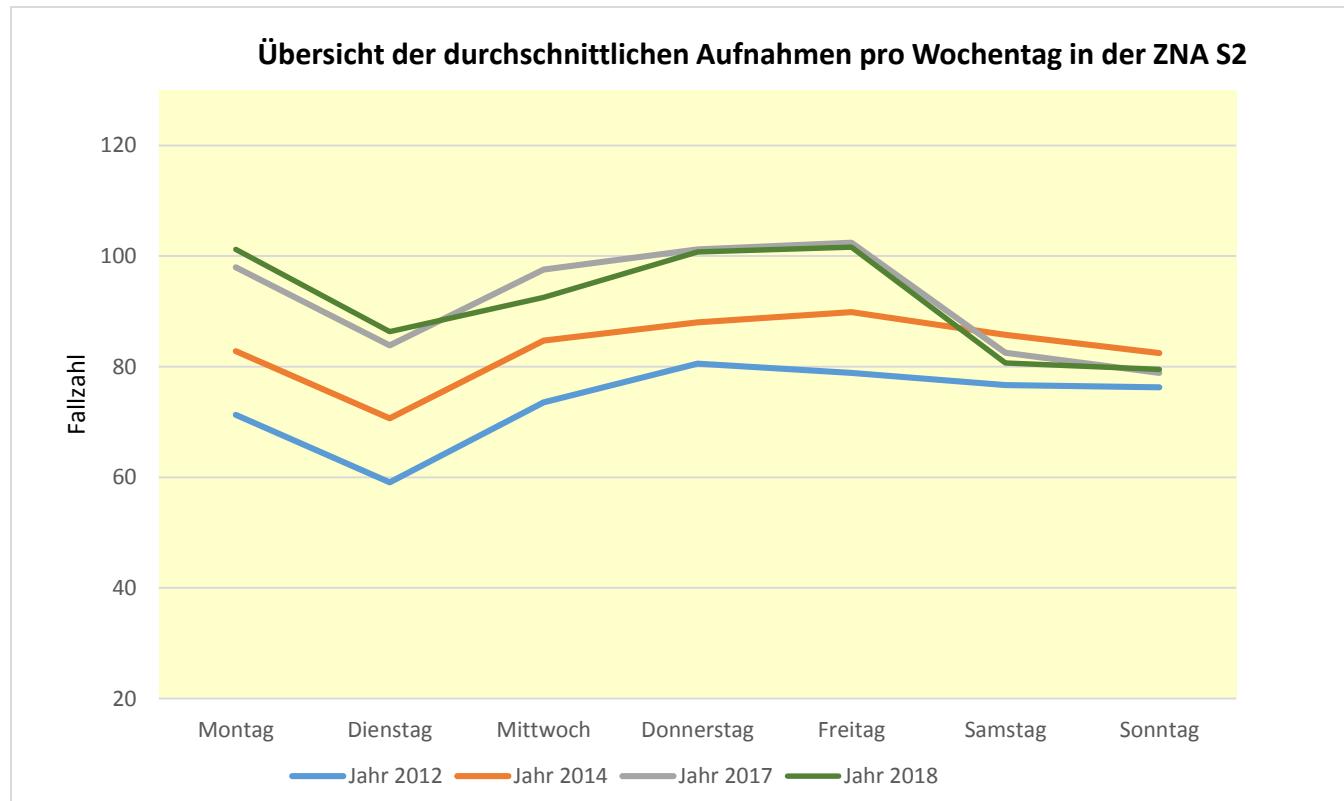
Samstag, Sonntag, Feiertag:
9:00-22:00 Uhr
(einschl. Heiligabend und Silvester)



Fallzahlen Notaufnahme (Wochentage)

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion



Entlastung KV BD Augen

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion

**Zentraler augenärztlicher Notdienst für das gesamte
Braunschweiger Land seit 01.07.2017:**

Salzdahlumer Straße 90

38126 Braunschweig

Die Anmeldung befindet sich in den Räumen der
allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienstpraxis.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

20:00-22:00 Uhr

Mittwoch, Freitag:

18:00-22:00 Uhr

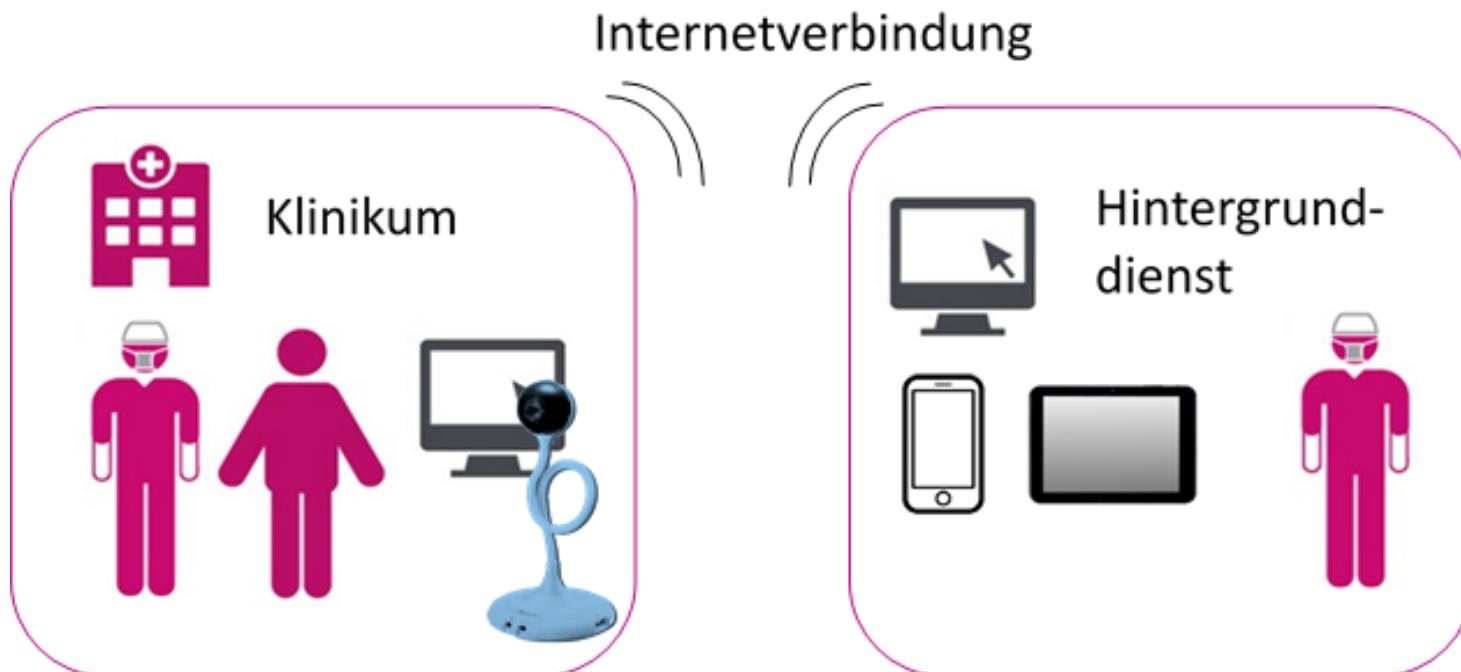
Samstag, Sonntag, Feiertag(einschl. Heiligabend und Silvester):

10:00-16:00 Uhr

Projekt „Einführung eines telemedizinischen augenärztlichen Konsils“

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion



Entlastung KV BD Kinder

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst seit 01.01.2018

Holwedestraße 16 (in den Räumen des Klinikums)

Öffnungszeiten:

Mittwoch:

16:00-22:00 Uhr

Samstag:

10:00-20:00 Uhr

Sonntag:

10:00-20:00 Uhr

Feiertag, Silvester, Heiligabend:

10:00-20:00 Uhr

Entlastung Notfall-Triage-Praxis

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion

Pilotprojekt seit 09/2017

Öffnungszeiten: Mo- Fr. 10:00 - 14:00 Uhr

EBM-Nr.	Leistungslegende
01210	Notfallpauschale
02100	Infusion (Einbringen von Flüssigkeiten in den Körper), Dauer mindestens 10 Minuten
02300	Operativer Eingriff I mit einer Dauer bis zu 5 Minuten und/oder Wunderstversorgung
02301	Operativer Eingriff II und/oder Wunderstversorgung mittels Naht
02302	Operativer Eingriff III und/oder Wunderstversorgung bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern
02312	Behandlung eines oder mehrerer Unterschenkelgeschwüre (Ursache Durchblutungsstörung)
02350	Feststellender Gelenksverband aus Gipsschienen oder Kunststoffen
02500	Inhalationsbehandlung mit einem Inhalationsgerät
32001	Erbringung und/oder Veranlassung von Laborleistungen
32026	Quantitative Bestimmung von TPZ
32027	Quantitative Bestimmung von D-Dimer
32030	Orientierende Laboruntersuchung mit visueller Auswertung
32031	Mikroskopische Untersuchung des Harns
32042	Bestimmung der Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit
32057	Mengenmäßige Bestimmung von Glukose
32089	Zuschlag bei Erbringung mit trägegebundenen Reagenzien, je Leistung
32097	BNP und/oder NT-Pro-BNP
32132	Schwangerschaftsnachweis
32135	Mikroalbuminurie-Nachweis
32150	Immunologischer Nachweis von Troponin I und T bei Verdacht auf Herzinfarkt
33012	Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse
33042	Ultraschalluntersuchung des Bauches und/oder der Bauchorgane einschl. der Nieren
33061	Ultraschalluntersuchung der Venen und Arterien von Beinen und Armen

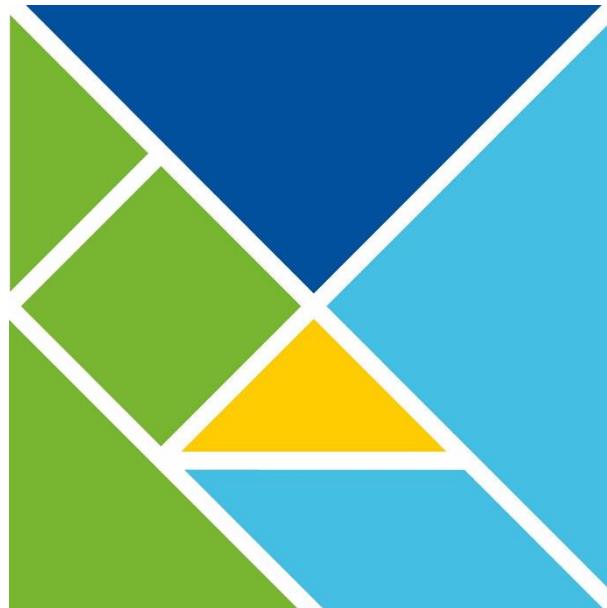
Inklusive Laborausnahmekennungen: EBM-Nrn. 32005 - 32023.

Das Städtische Klinikum Braunschweig gGmbH

Dr. Thomas Bartkiewicz

Ärztliche Direktion





Mitglied
der Wohnungswirtschaft
Niedersachsen Bremen

Ein Unternehmen der
Stadt  **Braunschweig**

Neubauvorhaben “Am Alsterplatz“

der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig



Ihr Zuhause im Rheinviertel

Für alle Generationen und Lebenslagen – unsere Nachbarschaft am Alsterplatz in der Braunschweiger Weststadt



Die Dimensionen und der Wohnungs-Mix



Die Besonderheiten, Wohnformen und Projekte



Die Besonderheiten, Wohnformen und Projekte

Ambulant betreute Wohn-Pflegegemeinschaft



Wohnprojekt "Gemeinsam Wohnen am Alsterplatz"



Carsharing und Verleihsystem von Lasten-/ Fahrrädern



Konzept: "Pflegewohnungen" auf Zeit

Gemeinschaftsfläche / -wohnung für Tagesaktivitäten



Verkehrsberuhigte, grüne Nachbarschaft mit viel Frei- und Spielflächen



Dachgarten mit Hochbeeten und urban gardening als Treffpunkt



Einbettung des Alsterplatzes in aktive Nachbarschaften

Kindertagesstätte, Ergotherapie, Zahnarzt, Kinder- und Jugendhilfe



Vorgerüstete AAL-Wohnungen bieten Einsatzmöglichkeiten für medizinische Grundlagenforschung



Konzept: Cafébetrieb mit rd. 20 Arbeitsplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung



Perfekte Infrastruktur mit ÖPNV, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, etc.



Servicebüro: Nibelungen, DRK, ambet e. V., ff.



Mitglied
der Wohnungswirtschaft
Niedersachsen Bremen

Ein Unternehmen der
Stadt  **Braunschweig**